

TYP:
Kadett-C



EUROSERVICE

GM

NR.:

TI-C-17

GRUPPE

A-7

TECHNISCHE INFORMATION

Adam Opel Aktiengesellschaft · Rüsselsheim am Main

DATUM: 16. 9. 1975

BLATT 1 VON 3

X

Betrifft: Allgemeine Technische Neuheiten und Besonderheiten

Fahrzeuge: Kadett-C Coupé mit 1,9 Ltr.-E-Motor

Diese Technische Information behandelt den Kadett-C "GT/E", der als neues Basismodell für sportliche Wettbewerbe und für Fahrer mit Ambitionen für besonders sportliches Fahren vorgesehen ist. Das Fahrzeug ist als Linkslenker für Inland und Export vorgesehen und wird vorläufig nur in einer begrenzten Stückzahl gebaut.

Äußerlich ist der GT/E an der Zweifarben-Lackierung gelb/schwarz, dem mattschwarzen Kühlergrill und den ebenfalls mattschwarzen Stoßstangen, Tür- und Seitenfenster-Rahmen erkennbar. Er ist u. a. mit Teilen aus dem heutigen SR-Paket ausgestattet. Kern des Fahrzeuges ist der 1,9 Ltr.-Motor mit elektronischer Benzineinspritzung (Bosch L-Jetronic) gleich dem, wie er im Manta GT/E eingebaut ist. Das Fahrwerk wurde der hohen Motorleistung angepaßt. Bei Reparaturarbeiten sind verstärkte Teile und maßliche Abweichungen zu beachten.

Die Sonderausstattungen beim GT/E entsprechen denen, wie sie für die Kadett-C-Modelle angeboten werden bis auf die Abweichungen, die nachfolgend gesondert aufgeführt sind.

Die aufgrund der verschiedenen Aggregatänderungen sich ergebenden neuen Arbeitswerte und Änderungen im Opel-Sicherheitsinspektions-Programm werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

Karosserie- und Fahrgestell-Blechteile

Folgende Vorkehrungen wurden getroffen, um Anschlußaggregate und Teile für die elektronische Einspritzanlage am Fahrzeug unterzubringen:

- a) Befestigung der Benzinleitung und Benzinrücklaufleitung am Unterboden
- b) Montage der Benzinpumpe und des Kraftstofffilters im Bereich des Kofferraumes
- c) Änderung der Stirnwandisolation, da neuer Kabelsatz
- d) Befestigung für das Steuergerät - Benzineinspritzung im Fahrgastraum unter der rechten Seitenwandverkleidung, ähnlich Manta GT/E.

Bei der Windschutzscheiben- und Heckscheiben-Gummiabdichtung entfällt jeweils der Mylar-Zierstreifen.

Die Zierleisten der Türfenster, die Zierleisten und Scharniere der Seitenwandfenster, die Stoßstangen sowie die Außentürgriffe sind in schwarzer Farbe gehalten.

Vordersitze mit hoher Rückenlehne und mit Kopfstütze gehören zur Serienausstattung.

Vorderradaufhängung

Der Achskörper weist Verstärkungen im Bereich des linken und rechten Trägerhalses auf. Weiterhin ist am Achskörper unten mittig ein sogenanntes Gleitblech als Auffahrerschutz angeordnet.

Die Spur ist von 1300 mm auf 1304 mm erweitert worden. Dies erfolgte aufgrund der größeren Scheibenbremsen, die bei diesem Modell als Serienausstattung eingebaut werden. Bei als Sonderausstattung eingebauten Leichtmetallscheibenrädern 6 J x 13 erfolgt eine Spurerweiterung auf 1318 mm.

Die Buchsen im oberen Lenker entsprechen denen, wie sie im Ascona-B/Manta-B vorhanden sind. Der obere Lenker selbst ist im Bereich der Aufnahme des Stoßdämpfers verstärkt.

Beide vorderen Stoßdämpfer sind Bilstein Gas-Öldruck-Stoßdämpfer mit verkürzter Arbeitslänge.

Der untere Lenker erhielt eine Knotenblechverstärkung. Die Buchsen im unteren Lenker sind ähnlich denen des Ascona-B/Manta-B ausgeführt. Weiterhin kommt aufgrund des größeren Wagengewichtes ein verstärktes Traggelenk zum Einbau.

Die Radnaben mit verstärkter Scheibenbremse entsprechen denen, wie sie beim Ascona-B/Manta-B verwendet werden.

Vorderradeinstellwerte

Radsturz: + 0° 15' bis -1° 15' (unbelastet), 0° bis -1° 30' (belastet)

Nachlauf: + 3° bis + 5° 30' (unbelastet), + 4° bis + 6° 30' (belastet)

Vorspur: 0° 20' bis 0° 40' (unbelastet), 0° 10' bis 0° 30' (belastet)

Spurdifferenzwinkel bei Innenradeinschlagwinkel= 20° und Vorspur= 0 : -1° ± 0° 45'

<u>Belastungsmaße:</u>	vorn	Bodenabstand am Vorderrahmenlängsträger = 301 mm
		Abstand von Mitte Vorderrad nach vorn = 350 mm
	hinten	Bodenabstand am Unterbau, hinten = 250 mm
		Abstand von Mitte Hinterrad nach hinten = 670 mm (Wagenmitte)

Abweichung vom linken zum rechten Rad bei Nachlauf und Radsturz = 1° max.

Hinterachse, Hinterradaufhängung

Die Spur hinten ist bei als Sonderausstattung eingebauten Leichtmetallscheibenrädern 6 J x 13 von 1300 mm auf 1314 mm erweitert worden.

Die Hinterachsübersetzungen 3,44 (Serienausstattung) und 3,67 (Sonderausstattung) entsprechen denen, wie sie beim Ascona-B/Manta-B vorhanden sind.

Die Hinterachse kompl. mit Achsverlängerung, das Mittellagergehäuse, der Querträger und die Gelenkwelle werden in verstärkter Ausführung eingebaut.

Beide hinteren Stoßdämpfer sind Bilstein Gas-Öldruck-Stoßdämpfer mit verkürzter Arbeitslänge.

Die Stabilisatorwelle wurde zwecks besserem Fahrverhalten im Durchmesser von 13 mm auf 15 mm vergrößert.

Der werkseitige Einbau eines Sperrausgleichgetriebes als Sonderausstattung erfolgt nur in Verbindung mit der Hinterachsübersetzung 3,67. Ein Sperrausgleichgetriebe mit Hinterachsübersetzung 3,44 ist nur als Händlereinbau verfügbar.

Bremsen

Die Scheibenbremsen vorn sowie die Trommelbremsen hinten entsprechen in ihrer verstärkten Ausführung denen, wie sie im Ascona-B/Manta-B mit 1,9 Ltr.-Motor vorhanden sind.

Weiterhin wurde das Bremskraftreglerventil mit den entsprechenden Bremsleitungen in geänderter Ausführung vom Ascona-B/Manta-B mit 1,9 Ltr.-Motor übernommen.

Motor, Motoranbauteile

Der 1,9 Ltr.-Motor mit elektronischer Benzineinspritzung (Bosch L-Jetronic) entspricht dem, wie er im Manta GT/E eingebaut ist. Geändert wurden die Motoranschlußteile an der Karosserie sowie der Luftfilter und die Auspuffanlage.

Motor- und Fahrleistungswerte:

Größte Leistung:	77 kW (105 PS) bei 5 400 min ⁻¹
Größtes Drehmoment:	152 Nm (15,2 kpm) bei 3400 bis 4600 min ⁻¹
Beschleunigung:	0 auf 80 km/h = 7 s 0 auf 100 km/h = 10,2 s (5-Gang-Getriebe = 9,8 s)

	Hinterachs-	
	Übersetzung 3,44	Übersetzung 3,67
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	184	173
Kraftstoffverbrauch (DIN 70030, l/100km)	8,9	9,3

Die Gasbetätigung erfolgt mittels eines Bowdenzuges.

Der Luftfilter (in seiner Form geändert) mit Luftmengenmesser ist im Motorraum am Radgehäuse ähnlich wie beim Manta GT/E untergebracht.

Die Lufteinlaßschläuche vom Luftansaugrohr zum Luftfilter und vom Luftmengenmesser zum Motor, der Lufteinlaß-Schnorchel mit seitlich an der Front angebrachtem Wasserabweisblech, die Kraftstoffverteilerleitungen sowie das im Fahrgastraum unter der rechten Seitenwandverkleidung untergebrachte Steuergerät für Benzineinspritzung sind ähnlich den Teilen, wie sie im Manta GT/E eingebaut werden.

Der Kühler sowie die an Kühler und Motorposition angepaßten Kühlerschläuche sind gleichfalls vom Manta GT/E übernommen.

Kupplung, Getriebe

Verwendung findet die 8" Einscheiben-Trockenkupplung gleich der, wie sie im Manta-A vorhanden ist.

Das 4-Gang-Schaltgetriebe entspricht in seinem Aufbau dem Getriebe, wie es im Ascona-B/Manta-B eingebaut wird.

Weiterhin ist vorgesehen, werkseitig in begrenzter Stückzahl als Sonderausstattung ein ZF 5-Gang-Getriebe einzubauen, das dem gleicht, wie es im Commodore-B und Manta-A als Händlereinbau verwendet wird (Übersetzung im 1. Gang: 3,85).

Kraftstoffanlage, Auspuffleitung

Es wird ein geänderter, schwarzlackierter Kraftstoffbehälter mit Speichertopf und Benzin-Vor- und -Rücklaufleitungen eingebaut. Kraftstoffbehälter-Füllmenge ca. 43 Ltr.

Die Benzinpumpe und der Filter entsprechen den Teilen, wie sie beim Ascona-B/Manta-B vorhanden sind. Die Befestigung beider Teile am Kofferraumboden erfolgt unter Mitverwendung eines Abdeckbleches (Schutz für Pumpe und Filter).

Die geänderte Auspuffanlage ist ähnlich der, wie sie beim Manta GT/E eingebaut wird mit verstärktem hinteren Halter und verstärktem Resonator.

Lenkung

Die Gesamtübersetzung der Lenkung beträgt 18,6 : 1.

In das Fahrzeug wird ein 3-Speichen-Sportlenkrad mit 375 mm Außendurchmesser eingebaut, das im Prinzip dem des Manta GT/E entspricht.

Achtung!

Das Gummigelenk des Zahnstangenritzels im Lenkgetriebe ist konstruktiv so ausgelegt, daß u.a. eine große Lenkgenauigkeit und ein guter Abbau von Drehschwingungen erreicht wird.

Sofern bei motorsportlichem Einsatz eine optimale Lenkpräzision verlangt wird, besteht die Möglichkeit, dünne Blechscheiben z.B. mit Zweikomponentenkleber auf die 2 mm starke Gummigelenk-Zwischenplatte aufzukleben. Hierdurch wird der Luftspalt zwischen dem Innenteil des Gummigelenkes und der Zwischenplatte ganz ausgefüllt.

Räder und Reifen

Das Fahrzeug erhält als Serienausstattung 4-Speichen-Sportscheibenräder 5 1/2 J x 13 (Einpreßtiefe = 37 mm) mit den Reifen 175/70 HR 13.

Außerdem kann das Fahrzeug als Sonderausstattung mit Sport-Scheibenrädern 6 J x 13 in Leichtmetallausführung (Fuchs, Einpreßtiefe = 30 mm) ausgerüstet werden. Hierbei sind die Reifen 175/70 HR 13 nur als Sommerreifen zu verwenden; das Auflegen von Schneeketten ist nicht zulässig.

Elektrische Ausrüstung

Die Batterie hat eine Nennkapazität von 44 Ah.

Der elektrische Hauptkabelsatz ist durch zusätzliche Stromverbraucher (außer Einspritzanlage) erweitert worden, wobei als neuer Kabelsatz der für die Einspritzanlage hinzugekommen ist.

Die Halogen-Hauptscheinwerfer gehören zur Serienausstattung.

Das Starter- sowie das Anlasserkabel entsprechen denen, wie sie beim Ascona-B/Manta-B vorhanden sind.

Die Kennzeichenleuchte ist wegen der schwarzlackierten Stoßstange mit einem Masseband versehen.

Alle Angaben in dieser Technischen Information einschließlich evtl. vorhandener Katalog-Nummern entsprechen dem Stand zur Zeit der Drucklegung.